



Besigheimer Häuserbuch

Pfarrgasse 24 (ehem. Geb. Nr. 96)

Zweistockiges, traufständiges Fachwerkgebäude auf Steinsockel mit Kellergewölbe und Krüppelwalmdach; Eckquaderung, zweiarmige Freitreppe, über dem Eingang bezeichnet "1774". Das Gebäude wurde 1774 errichtet als das "neue Diakonathaus" auf einem Teil des sogenannten Steingartens, wo auch bis 1699 die ehemalige Obere Kelter stand. Das heute sogenannte "Alte Pfarrhaus" ist eigentlich das jüngste der Pfarr- und Pfründhäuser im historischen Stadtkern.

- 1773 Die Geistliche Verwaltung Besigheim kauft mit Vertrag vom 13. Oktober von der Oberamteiverwaltung "den Platz des vormaligen sogenannten Steingartens" als Bauplatz.
- 1774 Die Geistliche Verwaltung läßt auf einem Teil des Steingartens errichten: *"Ein neuerbautes Diaconathaus, oben in der Stadt, ohnfern der Kirch, zwischen dem sogenannten Steinhaus oder Kellerey-Fruchtkasten, und dessen Anbäulen einer- und andererseits Jacob Gußmann, Zeugmachers Garten, vortne auf die Straßen, hinten auf die Stadtmauren stoßend, nebst Schweineställen, Waschhaus, Hof und Garten, alles mir einer Mauer umschloßen ..."*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Oben in der Stadt. Bey der Kirch. Nr. 96 - Ein neues Diaconat-Haus nebst Keller, auf dem vormaligen Steingarten, neben dem Steinhaus Nr. 94, und dem zu Nr. 97 gehörigen Hof, an der Strasse. Zum Haus gehört Nr. 96A - Ein Backofen- und Waschhaus im Diaconat-Hof".* Wenige Jahre später wird errichtet: *"Nr. 96B - Ein an das Backhaus neu angebauter Schweinestall, und darauf ein Hühnerhaus"*.
- 1861 Beschreibung des Gebäudes im Güterbuch: *"Nr. 96 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (1 a 82 qm), im ersten Stock von Stein, Stiege (7 qm), Abtritt südlich am Haus (2 qm), Hof samt nördlicher Mauer (2 a 14 qm), das Diaconatshaus, oben in der Stadt bei der Kirche. Nr. 96A - Ein Waschhaus im Hof des Diaconatshauses, massiv von Stein (25 qm). Nr. 96B - Ein Schweinestall im Hof des Diaconatshauses, an das Steinhaus Nr. 94 angebaut, auf Sockel mit Brettern (9 qm)".* Dazu gehört noch der "Diakonatsgarten" hinter dem Haus: *"Pz. Nr. 108 - 4 a 44 qm Gemüsegarten samt Mauer, neben dem Hof und Johannes Mauk, Schreiner"*. Verwalter des Anwesens ist die "Königliche Finanzverwaltung Kameralamt Bietigheim".
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.